

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Jeden  
Tag neu.

Online  
Nr. 425

29. März 25  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Bitterer Vorgeschmack auf die CDU/SPD-Koalition

Heidi Reichinnek, Fraktionschefin der LINKEN im Bundestag, analysiert das Sondierungspapier der künftigen Bundesregierung.

Das Sondierungspapier von SPD und CDU für eine künftige Regierungskoalition wird von Heidi Reichinnek, Fraktionschefin der LINKEN im Bundestag, auf ihrem Instagram-Kanal unter die Lupe genom-

15 Euro  
Mindestlohn  
ist nicht  
festge-  
schrieben.

men. Im aktuellen Beitrag schaut sie auf Arbeit, Armut und Bürgergeld und kommt zum Schluss „Schön ist was anderes...“

So stehe zwar im Koalitionspapier, dass gute Löhne wichtig seien, die 15 Euro Mindestlohn, die die SPD propagiert, sind aber nicht fixiert. Wie bisher soll die Mindestlohnkommission entscheiden. Die SPD erklärt zwar öffentlich, sich mit 15 Euro-Min-



Screenshot von Heidi Reichinnek auf Instagram

destlohn durchgesetzt zu haben. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann fällt ihr aber im Live-Interview mit „Bild“ in den Rücken. Die SPD könne erklären, was sie will ...

Auch beim Thema Bür-

gergeld sieht es nicht besser aus. Im Mittelpunkt stehen Sanktionen gegen so genannte Totalverweigerer. Sie machen etwa 0,4 Prozent der Bürgergeldemp-fänger:innen aus. Auch ein „Vermittlungsvor-rang“ ist festgeschrieben. Hört sich prinzipiell gut an, sagt Heidi Reichinnek sinngemäß, aber fraglich sei, ob wirklich Menschen in Arbeit gebracht oder eher nur

sanktioniert werden sollen. Denn nimmt der Druck auf Menschen im Bürgergeld zu, von denen viele ja bereits erwerbstätig sind, nimmt er auch auf Menschen zu, die Angst vor Arbeitslosigkeit haben müssen.

Reichinnek weist auf noch eine geplante Änderung hin: Künftig soll es keine maximale Tagesarbeitszeit, sondern nur noch eine maximale Wochenarbeitszeit geben, das wird von den Gewerkschaften heftig kritisiert.

Heidi Reichinnek's Schlussfolgerung: Das Sondierungspapier ist ein bitterer Vorgeschmack auf das, was als sozialer Kahlschlag mit der CDU/SPD-Regierung zu erwarten ist. *bc*

Arbeit, Armut, Bürgergeld -  
Schön ist was anderes, was  
SPD und CDU da vorhaben.



**nächste Online-Ausgabe am 30. März**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.